

Stupid Mistake!

Taito

Von Joy01

Kapitel 3:

Gut, hier ist der nächste Abschnitt. Na, den Rest könnt ihr jetzt auch lesen ^_^

>Ishida und Yagami- zerstörte ein Seitensprung ihre Liebe? < >Sunnyboy als Fremdgänger!< >Exklusiv- News: Affäre des beliebten Rockstars. Yamato Ishida-Stellungnahme zur Sexaffäre< >Yagami schon das 30 Interviewangebot abgelehnt! < So lauteten die Schlagzeilen der letzten Wochen. Matt klappte genervt eine Zeitung zu und setzte seinen Weg durch die belebte Fußgängerzone fort. Matt war aber froh darüber, dass Tai nun nicht mehr als Buh- Mann abgestempelt wurde. Allerdings hatte Taichi noch kein Interview gegeben und daher nervten ihn die Reporter bestimmt jeden Tag. Das war die negative Seite der ganzen Sache.

Auf Mimis Party war wohl ein Reporter unter den Gästen gewesen, oder ein großes Plappermaul hatte die Informationen an eine Zeitung verkauft. Bestimmt war es Sora gewesen!

Seit dieser Party war auch schon wieder fast ein Monat vergangen und Tai hatte sich nicht einmal gemeldet. Matt hatte sich entschlossen einer Zeitung ein Exklusiv-Interview zu geben, in dem er alles erklärte, na ja fast alles. Er hatte veröffentlicht eine Affäre über einige Wochen gehabt zu haben, hatte erzählt, dass ihn Tai ausgerechnet bei dem letzten Mal erwischt hatte und wie sehr ihm alles Leid tat. Er hatte auch angegeben, seit Tais und seiner Trennung keinen Kontakt mehr mit ‚diesem Mann‘ zu haben und dass er einfach so betrunken genau im falschen Moment angerufen hatte. Außerdem hatte er eine öffentliche Entschuldigung an Tai geschrieben und noch einmal seine Liebe zu ihm beteuert. Aber bisher hatte Tai nicht ein Wort an ihn gewand. Weder indirekt durch Interviews, noch direkt durch einen Anruf oder einer SMS. Matt hörte nur über Tk wie es Taichi so ging.

Tk erzählte auch ab und zu etwas über diesen Jake, der Tai etwas aufheiterte. Natürlich knickte es Matt immer mehr. Irgendwie traute er sich nicht zu fragen, wer dieser Jake überhaupt war. Irgendwie konnte er es sich selbst nicht erklären. Er fühlte sich überhaupt nicht mehr so wie er selbst. Er brauchte Tai an seiner Seite,... er brauchte eine zweite Chance. Und er musste herausfinden wer dieser Jake,...Jack oder sonst wer war! Aber es war sicher, dass er wenigstens ein Gespräch mit Tai brauchte! Er würde diese ganze Situation nicht aushalten und irgendwann zu Grunde gehen. Oh mann, war er heute mal wieder dramatisch! Aber es war die Wahrheit! Das Schlimmste war aber, dass er außer den wenigen Informationen von Tk und einigen Schlagzeilen nichts mehr von Tai hörte, noch nicht mal im Fernsehen konnte er ihn sehen. Die

Fußballsaison war vorbei und Tai hatte noch einige Zeit Urlaub. Matt blieben nur die Erinnerungen in seinen Kopf und die Fotos die Tai ihm geschenkt hatte. Allerdings machten ihn diese nur traurig. Traurig weil sein Verlangen nach Tai immer mehr wuchs und weil sein Herz immer lauter schrie.

Geknickt ging Yamato weiter durch die Fußgängerzone, immer nahe an den Geschäften entlang und die Sonnenbrille auf der Nase. Er hatte keine Lust von ein paar tobsüchtigen Fans erkannt zu werden!

Teilnahmslos betrachtete er einige Klamotten die in den Schaufenstern ausgestellt waren, an denen er vorbei ging. Im Moment interessierte ihn aber nichts dergleichen mehr. Er wollte keine teuren Klamotten, er wollte nichts anderes als seinen Tai zurück! Wollte nicht mehr alleine ohne ihn sein. Nun, das "Märchen" dass man erst jemanden vermisste wenn man ihn verloren hatte, schien kein Märchen zu sein! Hm...jetzt brauchte er erstmal ein Eis, ...oder einen Kaffee. Oder am besten Beides! Er würde jetzt das nächst beste Cafe' aufsuchen und sich mit einem großen Eis und einem großen Cappuccino trösten. Oh mann! Er dachte schon wie Taichi! Er würde bestimmt auch irgendetwas Essen gehen in einer solchen Situation. Wie sollte man sich trösten, wenn man dauernd an die Person die man liebte dachte und absolut alles mit ihm in Verbindung bringen konnte? Zu allem Überfluss war das ‚nächste‘ Cafe' ausgerechnet das Cafe' in welchem er Tai letztens mit Joey getroffen hatte. -Nein,...nein...das brauchte er jetzt nicht auch noch! Also wurde kurzerhand ein anderes Cafe' aufgesucht. Nach weiteren zehn Minuten hatte er ein kleines verstecktes Cafe' entdeckt. Warum war ihm das nicht früher aufgefallen? Wenige Leute, gemütliche Ausstattung mit vielen kleinen Nischen, angenehme Musik...super! Freundlich grüßte Matt die sympathisch lächelnde Kellnerin und setzte sich in eine der vielen Sitznischen. Es schienen wirklich nicht viele Besucher hier zu sein. Nur in der Nebennische saßen noch einige Leute, allerdings konnte er sie nicht sehen. Als er seine Bestellung aufgegeben hatte, versuchte er sich etwas zu entspannen. Er versuchte sich die Eindrücke einzuprägen, die er hier einsammeln konnte. Ja, doch,... hier würde er öfter her kommen.

Die Bedienung kam gerade mit einem Tablett in seine Richtung. Oh... es war aber nicht seine Bestellung,...die vom Nachbartisch. Matt sah unter anderem einen Eiskakao. Na toll! Eiskakao Assoziation -Tai! Tai trank auch gerne Eiskakao. Oh mann, gerade hatte er es geschafft für fünf Minuten mal nicht an ihn zu denken und kann kam so 'ne blöde Eisschokolade und er sah wieder Tais braune Augen vor sich. Aber damit noch nicht genug! Gerade wollte er sich wieder etwas beruhigen, da hörte er vom Nachbartisch ein Lachen, dass ihm durch Mark und Bein ging. Es war ein unverwechselbares Lachen, auf welches er lange verzichten musste. Tai! Wunderschön und herzlich. ... Schön das Tai wieder lachen konnte. Aber...aber...schön,...aber wer brachte Taichi wieder zum Lachen? Sein Magen zog sich vor Eifersucht zusammen. Aber da hörte er noch ein zweites und ein drittes bekanntes Lachen. Hikari und Takeru! Wollte Tk heute nicht mit Kari ins Kino gehen? -Mit Tai??? Yamato spitzte die Ohren. Wenn er sich konzentrierte konnte er hören, was geredet wurde.

"...Oh mann! Das ist gar nicht lustig!" es war Kari gewesen, die sich über irgendetwas aufregte.

"Oh doch!" sagte Tk immer noch lachend.

"Ach Quatsch! Lass mich in Ruhe damit!" sagte Kari bissig. "Aber mal zu was anderem...Du willst wirklich in die Berge fahren Tai?"

"Ja, übermorgen geht's los!" Tais süße Stimme drang weich an Matts Ohr.

"Alleine? ... ich verstehe nicht, wie du dann auch noch in Matts und deine Hütte fahren kannst!"

Tai fuhr in ,ihre' Hütte? Ihre Lieblings Urlaubshütte, wo sie viele schöne Stunden gemeinsam verbracht hatten?

"Wenn ich die Hütte bekomme...klar! Aber ich fahre doch gar nicht alleine. Ich nehme doch Jake mit!"

JAKE??? Was, wie, wo? NEIN! Erstens, ...Tai hatte diesen Jake! Zweitens wollte e mit diesem... diesem Anderen in ihre (!) Hütte fahren! Das durfte doch nicht wahr sein!

"...Außerdem sehe ich das als Verarbeitungstherapie und..."

"Hier! Ihr Cappuccino und ihr Eis!" trötete die Bedienung, als sie ihm seine Bestellung auf den Tisch knallte. Matt musste sich beherrschen um nicht auszuflippen und quetsche ein ,Danke' zwischen den Zähnen heraus. Mit klopfendem Herzen wartet er, bis die Kellnerin abgezogen war und versuchte sich wieder auf das Gespräch vom Nebentisch zu konzentrieren. "Verarbeitungstherapie"...dieses Wort hallte aber weiterhin in seinen Ohren. Taichi wollte wohl über ihn hinwegkommen. Mit diesem Jake in IHRER Berghütte!!!

"Na super!" hörte er Kari sagen. "Da bist du dann mit Jake alleine in der Berghütte, die du immer mit Matt geteilt hast. Meinst du, dass du dadurch mit dir ins Reine kommst? Sag doch auch mal was Takeru!"

"Ich denke, dass sollten wir Tai überlassen! Wenn er meint, dass es gut für ihn ist, dann soll er es zumindest mal versuchen. Außerdem ist Jake ja bei ihm."

"Danke Tk!" sagte Tai daraufhin. "Jake tut mir gut. Wir werden es uns da oben gemütlich machen und wenn uns langweilig wird, dann gehen wir 'ne Runde joggen!"

Matt wurde immer trauriger. Tai hatte jemanden, der ihm gut tat und sich gleichzeitig auch noch für Sport interessierte. Wie sollte er nur dagegen ankommen? Wie sollte er Tai zurückgewinnen, wenn seine Karten dermaßen schlecht standen?

"Na ja, ok Bruderherz! Dann tu' was du nicht lassen kannst! Aber wenn du in der Hütte einsam bist, dann sag nicht, ich hätte dich nicht gewarnt!"

"Hallo?!! Ich nehme doch Jake mit, Kari!" Hm,...okok!"

"Mach dir nicht so viele Sorgen um mich Kari. Erstens bin ich der große Bruder und müsste mir Sorgen um dich machen und zweitens werde ich schon irgendwie mit der

ganzen Situation fertig!" Tais Stimme klang sehr beruhigend. Hätte er so mit matt gesprochen, hätte er ihn bestimmt eingewickelt. Aber würde das auch bei Kari auch funktionieren?

"Toll!!!" ...anscheinend nicht! "Diese Situation dauert nun schon bald ein viertel Jahr an! Und ich möchte einfach nicht, dass es dir da oben in der Hütte, alleine mit Jake schlecht geht! Schlechter als hier, weil dort wirst du auf so einige Erinnerungen treffen!"

"Kari lass es ihn doch versuchen!" schaltete sich Tk ein.

"Ja, ich sag ja schon gar nichts mehr!" Kari war sichtlich eingeschnappt, aber sie machte sich eben Sorgen.

Yamato machte sich auch immer größere Sorgen. Also noch mal... Tai würde übermorgen in die Berghütte fahren, in der Matt mit ihm regelmäßig Urlaub machte, oder gemacht hatte und er würde diesen Jake mitnehmen. -> Kari machte sich allerdings Sorgen, dass Tai allein mit diesem Kerl fuhr. Die Frage war jetzt warum! War dieser Jake vielleicht ein mieses ...na ja Sonst was? Vielleicht sogar dieser Kerl von Mimis Party,... aber hieß der nicht Jack? Oder doch Jake? AAAhhhhhhhhrrrg!!! Yamato schüttelte den kopf, wollte seine Gedanken loswerden.

"So, ich muss mich jetzt auf die Socken machen!" sagte Tai auf einmal. "Ich wollte noch ne Runde mit Jake joggen gehen! Beahlt ihr für mich? Ich gebe es euch auch passend!"

"Nee, das geht auf mich!" sagte Tk schnell.

"Dankeschön, aber das nächste Mal bin ich dran!"

"Jaja, ok!"

"Gut, dann macht's auch gut. Ich melde mich dann bei euch, ok?" Matt hörte wie Tai seine Schwester zum Abschied einen Kuss auf die Wange drückte. Das hatte er immer so getan.

Hatte sich Tais Leben ohne ihn wirklich schon so normalisiert? Taichi traf sich normal mit ihren Freunden, hatte einen neuen Freund wie es schien und (nur für den Fall, dass Matts letzte Gehirnzelle es noch nicht verstanden hatte) ...Tai fuhr mit einem anderen Mann zu ,ihrer' Hütte in die Berge, was eigentlich in ,ihrer' Beziehung etwas sehr besonderes war! Hatte es Tai damals etwa nichts bedeutet?

Matt drückte sich enger in die Nische hinein, als er hörte wie Tai aufstand. Tai ging an Yamatos Nische vorbei ohne ihn zu bemerkt zu haben, was diesen sehr beruhigte. Aber Matt wollte Tai in jedem Augenblick, den er erhaschen konnte, sehen. Er beobachtete zwar nur, wie Tai seine "Öffentlichkeits- Schildkappe" über die weichen brauen Wuschelhaare zog um sie gleich tief ins Gesicht zu ziehen, aber es reichte ihm schon. Er sah, dass Tai die Bedienung noch zum Abschied grüßte und dann aus dem Cafe' verschwand.

Matts Herz schmerzte vor Sehnsucht. Sein Puls raste und er musste seine Gedanken

erst einmal wieder ordnen. Was sollte er bloß tun? ...

"...aber sein ganzes Leben auf Jake zu konzentrieren?" Gesprächsfetzen drangen wieder an sein Ohr. Kari schien immer noch sehr besorgt zu sein.

"Ja Kari, ich verstehe ja, dass du dich sorgst. Aber er hat Jake doch erst einen Monat. Und es ist doch klar, dass er sich auf ihn stützt. ...Wenn man das stützen nennen kann! Jake ist im Moment einfach sein Trost. Außerdem wird sich vielleicht schon bald alles etwas lockern."

"Aber Jake ist doch nun wirklich kein Ersatz für..."

// Jake, Jake, Jake! Immer nur Jake!!!// Matt machte dieser Name krank. Er hielt es nicht mehr aus! Mit einem Satz sprang er auf und baute sich vor Karis und Tks Tisch auf.

"Wer ist dieser Jake, verdammt noch mal?" fragte er laut und verzweifelt.

Kari und Tk sahen sehr erschrocken aus. Beide waren käseweiß im Gesicht.

"M...Matt?" fragten Beide wie aus einem Mund, so als müssten sie sich erst versichern, dass da wirklich Matt vor ihnen stand.

"Ich,...ich...bin zufällig hier gewesen. Und ich höre nur Jake hier und Jake da! Ich wollte nicht lauschen, aber ... aber..." Matt brach ab. Er musste sich setzen. Das Gesicht in die Hände gestützt, brach er auf einem Stuhl neben Kari zusammen.

"Du weißt nicht wer Jake ist?" fragte Tk als er seine Sprache wieder gefunden hatte.

"Nein!" sagte Matt mit zitternder Stimme. "Du hast zwar ab und zu von ihm erzählt, aber ich... ich habe mich nicht getraut nachzufragen. Ich...oh mann,... ich kann einfach nicht ohne Tai leben und er hat schon 'nen Anderen!"

"Aber nein Matt. Jake ist..."

"Jake wohnt bei Tai!!!" unterbrach Kari ihren Freund.

"WAS?" Matt sah sie ungläubig an.

"Ja, aber weil..." begann Tk wieder.

"Ja, weil er sich super mit Tai versteht!" sagte Kari wieder dazwischen. Takeru schaute sich von der Seite an. Was hatte sie vor? "Na ja, wenn du es aber eben mitbekommen hast,..." setzte Kari noch einen drauf, "...dann weißt du ja schon, dass sie übermorgen zusammen in die Berge fahren!"

"Ja,... ich... oh mann. Was soll ich tun?" wieder einmal war Matt den Tränen nahe.

"Tja Matt, ich habe keine Ahnung!" Karis Stimme war ziemlich gleichgültig,

Irgendwie konnte Yamato es verstehen, dass sie ihm nicht helfen würde. Nachdem was er ihren Bruder betrogen hatte. Aber Kari war doch sonst so verständnisvoll und einfühlsam. Merkte sie nicht, dass er sich selbst schon die größten Vorwürfe machte und der, dem es am meisten Leid tat, auch er war. Aber nein,... Mitgefühl hatte er nun wirklich nicht verdient! Warum sagte Tk eigentlich nichts dazu? Aber gerade als er Luft holen wollte um nachzufragen kam wieder die freundliche Bedienung dazwischen.

"Sie haben ihren Cappuccino und ihr Eis vergessen!" flötete sie freundlich. Allerdings erschien sie Matt nun nicht mehr so sympathisch wie anfangs als er das Cafe' betreten hatte... eher nervig! Sie stellte ihm seinen kalten Cappuccino und das geschmolzene Eis hin und verschwand wieder, als Matt ein weiteres genervtes "Danke" durch die Zähne zischte.

"Ich weiß, du bist auch sauer auf das was ich getan habe, Kari! Aber ich will einfach nur ein Gespräch mit Tai!" begann Matt wieder verzweifelt. Aber Kari sah ihn nur ungläubig an. "Okok! Das reicht mir nicht! Ich möchte dass Taichi wieder zu mir zurückkommt! Ich weiß nicht wie lange ich es noch ohne ihn aushalte! Und jetzt??? ...Er hat diesen Jake... und... was soll ich bloß tun?"

"Versuch es herauszufinden Matt! Wenn du Hilfe erwartest heißt das nicht, dass du auch welche bekommst!" sagte Kari "Ich weiß auch nicht, ob ich dir helfen kann. Ich habe da eine gewisse Schranke!"

"Kari!" versuchte Takeru sie irgendwie zu bremsen, aber Kari sprach ruhig und fast eisig weiter.

"Nein Tk! Ich kann nicht lügen, das weißt du! Es tut mir Leid Matt, aber wenn ich auf irgendeiner Seite sein muss, dann bin ich auf der meines Bruders!"

"Ich verstehe das voll und ganz!" Matt war schon froh, dass Kari ehrlich zu ihm war, aber natürlich knickte ihn ihre Härte.

Takeru wollte wieder etwas sagen, überlegte es sich allerdings doch anders, als Kari ihn unter dem Tisch ans Schienbein trat. Nachdem sie eine Weile schweigend an diesem Tisch saßen, beschloss Matt zu gehen. Es gab noch einiges worüber er nachdenken musste. Also verabschiedete er sich von seinem Bruder und dessen Freundin und verließ mit hängenden Schultern das Cafe' nachdem er seine nicht angeführten Sachen bezahlt hatte.

Tk wartete bis die Tür hinter seinem Bruder zugefallen war, bevor er Kari verwirrt ansprach.

"Warum warst du so hart und gemein zu ihm? Er denkt jetzt dass Tai einen neuen Freund hat! Außerdem hast du doch noch gestern gesagt, wie leid dir beide tun, weil sie sich so vermissen. Was sollte das dann eben?"

"Tja..." Kari lächelte ihren Freund verschmitzt an und gab ihm dann einen Kuss auf die Wange. "Yamato muss jetzt langsam kapieren, dass er um Tais Liebe,... nein um Tais Vertrauen kämpfen muss! Wenn der nämlich nicht bald damit anfängt und nur in

Selbstmitleid zerfließt, dann wird das nämlich überhaupt nichts mehr mit den beiden! Und ich glaube, dass Matt jetzt kämpfen wird!"

Tk sah sie bewundernd an. "Ich wusste gar nicht wie fies du sein kannst!" sagte er, schnappte sie sich und drückte sie zärtlich an sich.

"Mann muss halt auch mal fies werden um jemanden in die richtige Richtung zu stoßen! Wenn das jetzt nicht klappt und Matt nichts unternimmt, wird das nie wieder was mit den beiden!"

Warum konnte man kein neues Album produzieren, wenn man es brauchte? Heute hatten er und seine Band gerade mal ein Interview und eine Pressekonferenz. Ansonsten hatten sie jetzt den Rest des Tages und auch den Rest der Woche frei. Also keine Arbeit und das bedeutete zwangsläufig viel Zeit. Viel Zeit bedeutete viele Gedanken und viele Gedanken taten weh! Ihm blieb nur übrig die ganze Zeit zu Hause abzuhocken, welches er gerade betrat, denn ihm war nun wirklich nicht nach Ausgehen. Aber es war schrecklich, wenn man sich nicht ablenken konnte!

Tai war gestern in die Berge gefahren. Mit diesem...diesem Jake. Matt hatte die ganze Nacht keine Ruhe gehabt, sich hin und her gewälzt und sah am nächsten Morgen auch dementsprechend aus. Dann musste er heute noch auf dieser Pressekonferenz einen auf gute Laune machen, obwohl er am liebsten irgendetwas zerschlagen hätte. Zu allem Überfluss war es jetzt auch erst kurz nach zwölf Uhr mittags. Das hieß, dass es noch einige Stunden dauern würde bis es Nacht war und er wieder versuchen konnte zu schlafen. ... Was dachte er hier eigentlich für dummes Zeug? Schlaf lenkte ihn erst recht nicht von Tai ab! Wahrscheinlich würde er nur von ihm träumen! Verdammst noch mal! Wütend schmiss er sich auf sein Sofa und schaltete den Fernseher ein. Vielleicht würde ihn das ja ablenken!

Schnulze,...zapp...Talkshow,...zapp... Liebeslieder,... zapp... Talkshow,... zapp... hoch wissenschaftliche Diskussion,... zapp... Talkshow,...zapp... schlechter Zeichentrickfilm,...zapp...Talkshow.Hm,...Ok also dann Talkshow! Matt hatte nicht mal zehn Minuten die Talkshow gesehen und wie sollte es auch anders sein? ...Er war eingeschlafen!

>>

Zarte Hände wanderten über den braungebrannten, muskulösen Rücken, massierten Verspannungen und streichelten über das wunderschöne Drachen- Tattoo. (^_° @ Maike)

Tai belohnte diese Berührung immer wieder mit einem erotischen Brummen, das einen wahnsinnig machen konnte. Ein frecher Finger kitzelte Tai leicht und als er ein leises Kichern erntete, wurden noch einmal die Umrisse des Tattoos nachgezogen. Der Finger wanderte tiefer und noch tiefer, bis er schließlich den knackigen Hintern erreicht hatte. Tai fing leicht an zu stöhnen:

"Oh ja,....JAKE!"

<<

Matt riss die Augen auf. Sein Herz klopfte schmerzhaft gegen die Brust und auf seiner

Stirn hatten sich kalte Schweißperlen gebildet. Gott sei Dank war dies nur ein Traum gewesen, aber es war so fürchterlich! Matt schaute auf die nächste Uhr in seiner Nähe. Viertel nach vier. Der Fernseher, der immer noch lief, zeigte inzwischen irgend so eine Krankenhausserie. Matt konnte sich immer noch nicht beruhigen. Das Bild von fremden Händen, die seinen Taichi berührten, war nicht auszuhalten. So hatte sich Tai wohl auch fühlen müssen, als er ihn mit Yukio erwischt hatte. Aber das durfte nicht sein! So etwas musste er verhindern! Kurz entschlossen stand er auf, schaltete den Fernseher aus und stürmte ins Schlafzimmer um einige Klamotten einzupacken. Er würde jetzt zu Tai fahren! In die Berge! Und er würde mit ihm reden! Innerhalb von einer viertel Stunde war er fertig. Tasche gepackt, Benzin im Tank und etwas Geld im Portmonee und er war startklar.

Drei Stunden später kam er dann an der Rezeption des Parks an. Man konnte es sich so vorstellen, dass sich dieser Park über einige km² über die Berge erstreckte. Darin waren einige Hütten verstreut. Die "Rezeption" war eine Hütte, in der man sich anmelden musste und in der man einige Lebensmittel kaufen konnte. Matt freute sich jedes Mal aufs Neue auf den Park- und Hüttenwart, der in dieser Hütte wohnte. Er war ein freundlicher alter Mann, mit dem er und Tai sich immer sehr gut verstanden hatten. Immer hatte er ihnen die gleiche Hütte reserviert und alles schön für sie gemacht. Sicher war das sein Job als Verwalter des Parks, aber er machte dies mit soviel Wärme und Hingabe, dass man ihn dafür einfach gern haben musste. Und vor allem hatte er nichts gegen die Homosexualität der Beiden gehabt. Gerade als sie frisch zusammen gekommen waren und auch auf Ablehnung gestoßen waren, boten die Hütte in den Bergen und der freundliche Verwalter immer einen sicheren Zufluchtsort.

Irgendwie durchflutete Yamato ein Gefühl von Nostalgie, als er durch die knarrende Tür der Rezeptionshütte ging. Er musste lächeln als er den Schaukelstuhl in einer Ecke stehen sah. Es war so vertraut, so... so sicher. Aber jetzt musste er sich auf wichtigere Sachen konzentrieren. Tai!

"Mr. Ishida!" durchbrach eine raue aber nicht minder warme Stimme seine Gedanken. "Schön sie wieder zu sehen!"

Yamato drehte sich um und erblickte den freundlichen alten Mann, der mit seinem grauen Bart und vielen Lachfalten um die Augen wie ein netter alter Großvater aussah, den man einfach nur knuddeln wollte.

"Hallo Mr. Mishima, ich freue mich auch!" sagte Matt immer noch lächelnd.

"Na so was, Mr. Yagami ist schon gestern angereist. Hatten sie noch zu tun?"

Yamato war leicht irritiert. "Äh... zu tun?"

"Na, weil sie getrennt anreisen." antwortete Mr. Mishima lächelnd.

"Nein,... wir... wir haben uns vor drei Monaten getrennt und... ich."

"Oh, Verzeihung ich wollte sie nicht verletzen Mr. Ishida. Ich wusste es nicht. Seit knapp einem halben Jahr lese ich keine Zeitung mehr und schaue auch kein Fernsehen. Gelegentlich höre ich mal etwas Radio, aber ich mache da so ein Experiment. Ich will mal ohne diesen technischen Schnick- Schnack auskommen! Da habe ich das leider nicht mitbekommen. Entschuldigen sie!"

"Nein, schon ok! Aber deshalb bin ich auch hier."

"Oh, wollen sie eine andere Hütte mieten?" fragte Mr. Mishima verständnisvoll.

"Nein, das ist nicht nötig, aber Dankeschön! Vielleicht bin ich heute Abend schon wieder verschwunden, ich wollte nur noch einmal mit Taichi... Mr. Yagami,... aussprechen. Ich,... ich habe Fehler gemacht!"

"Oh, dann sprechen sie sich aus. Ich hoffe sie werden sich wieder versöhnen!" sagte der alte Mann freundlich zwinkernd. "Sie kennen ja den Weg zu ihrer Stammhütte. Aber sie sollten heute Abend vorsichtig sein. Es sieht aus, als würde es heute Sturm geben. Soll ich ihnen nicht doch eine Hütte reservieren? Für den Notfall?"

"Ja, ok gerne. Sollte ich sie brauchen, komme ich später noch einmal vorbei."

"Ja machen sie das!"

"Danke Mr. Mishima!" sagte Matt. Er war erleichtert, auch wenn er nicht wusste warum. Diese wenigen Worte, die er mit Mr. Mishima gewechselt hatte, schienen ihn aufgebaut zu haben. Er war gerade wieder durch die Tür und auf sein Auto zugegangen, als er das knarren der Tür hinter sich hörte.

"Ach und Mr. Ishida!" rief Mr. Mishima ihm hinterher.

"Ja?"

"Viel Glück!" Matt konnte darauf nur noch mit einem Lächeln antworten.

Immer höher fuhr er auf der gut ausgebauten Straße, die durch einen Wald führte. Überhaupt war der ganze Berg, bzw. das Stück, welches zu dem Park gehörte, stark bewaldet. Es war bis jetzt ein wunderschöner Anblick. Aber das schönste würde noch kommen. Die Hütte in der Tai und er immer wohnten, war die höchst gelegenste Hütte des ganzen Parks und der Ausblick war einfach wunderbar. Man konnte auf einen klaren Bergsee schauen, der etwa einen Kilometer weiter entfernt lag. Man konnte auch fast den ganzen Park überschauen. Allerdings konnte man diese Hütte auch etwas schwerer erreichen. Jedenfalls Matt mit seinem Cabrio. Ein Teil des Weges war nicht mehr ausgebaut und man brauchte schon ein robusteres Auto um zur Hütte zu gelangen. Na ja, da Yamatos Cabrio nun mal nicht robust, oder wie Tais Landrover gebaut war, musste er die letzten drei Kilometer wohl oder übel zu Fuß gehen. Er parkte seinen Wagen in einer kleinen Parkbucht, die oft von Wanderern, die von hier aus ihre Touren starteten, genutzt wurden. Tai würde sowieso blocken, wenn er

merken würde wie Matt mit seinem Auto ankommen würde. Aber da er es ja mit dem Cabrio nicht bis zur Hütte schaffen würde, hatte er schon mal eine Sorge weniger. Etwas weiter oben war ein weiterer Parkplatz (für die robusteren Autos) von wo die Bergsteiger ihre Klettertouren starten konnten. Taichi und er hatten alles schon ausprobiert und kannten jeden Winkel dieses Parks. Oh mann, Tai liebte es zu klettern...

Aber er sollte wirklich aufhören der Vergangenheit hinterher zu trauern. Jetzt zählten wichtigere Dinge z.B. was er Tai sagen würde, wenn es soweit war und ob er ihm nicht die Tür vor der Nase zuschlagen würde. Matt schnappte sich seine Tasche und machte sich auf den Weg, während er weiter darüber nachdachte. Und was war eigentlich mit diesem Jake? Er malte sich schon die schlimmsten Szenen aus. Oh Gott, hoffentlich würde Jake ihn nicht verprügeln oder ähnliches! Was war gut sieben Uhr als er an dem kleinen See angekommen war. Die Sonne, die ganz langsam anfangen zu sinken, spiegelte sich darin. Noch ein knapper Kilometer bis zur Hütte, er konnte sie schon sehen. Die Bäume drum herum waren alle weiß, was das Häuschen in eine märchenhafte Stimmung tauchte. Oh nein! Er hatte ganz vergessen, dass um die Hütte herum viele Kirschbäume standen. Untypisch für diesen Wald, aber trotzdem schön. Und er hatte vergessen dass im Moment auch Kirschblütenzeit war. Na toll...! Tai war mit Jake in der Kirschblütenzeit - die Zeit der Verliebten - hier hoch gefahren! Matt lehnte sich für einen kurzen Moment an einen Baum und schaute noch einmal über den See. Sollte er jetzt wirklich mit Tai reden? Vielleicht war das hier alles eine Schnapsidee, eine Kurzschlussreaktion... ein... ein Fehler! Sicher lag Taichi jetzt in den Armen von diesem Jake, oder umgekehrt, und kuschelte. Aber,... aber er war drei Stunden gefahren um mit Taichi zu reden und er war jetzt fast da. Vielleicht in zehn Minuten, oder weniger! Er sollte vielleicht...aufgeben? -Nein! Nein das würde er jetzt nicht tun! Er würde seine Füße bewegen und zu dieser Hütte gehen! Puh, irgendwie war ihm jetzt heiß,... aber vielleicht lag das auch an dieser schwülen Hitze, die heute herrschte. Mr. Mishima hatte ja gesagt, dass es nach Sturm aussah, obwohl noch keine Wolke am Himmel zu sehen war. Jetzt zogen auch nur ein paar kleine Wolken auf. Aber warum raste sein Herz so? Das konnte doch nur an dieser Hitze liegen. Mist! ...Jetzt konnte er sich noch nicht einmal selbst etwas vormachen! Natürlich war er aufgeregt! Natürlich hatte er Angst! Schritt für schritt ging er auf die Hütte zu und mit jedem dieser Schritte wurden seine Füße schwerer. Und als wäre das noch nicht genug zog sich der Himmel jetzt doch noch etwas mehr zusammen! Na toll!

Kurze Zeit später hatte er dann die Hütte erreicht. Taichis Landrover stand verlassen davor. Also jetzt war es wohl soweit. Er glaubte schon fast sein Puls würde sich überschlagen. Aber er würde dies jetzt schaffen! Entschlossen stieg er die Treppe zu der großen Veranda, die einmal um das Haus führte, hoch und klopfte an die massive Holztür. Komischerweise öffnete niemand.

"Hallo???" rief er unsicher, aber laut genug dass man es drinnen hören musste. Auch nach einigen Minuten folgte keine Reaktion.

Sollte er vielleicht... Oh ja, er sollte!!! Yamato ging einmal um die Hütte herum und schaute in die Fenster. Aber es schien niemand da zu sein, alles war dunkel. Auf der Rückseite der Hütte lag das Schafzimmer. Es war ganz Komfortabel eingerichtet, mit einem großen King- Size- Bett. Ja gut, eigentlich sollte eine Berghütte eher rustikal eingerichtet sein, aber Matt hatte damals, als sie zum ersten Mal hier waren, auf etwas Luxus bestanden. Also hatten sie sich auf diese etwas luxuriöse Hütte geeignet,

die nur im Äußeren einer traditionellen Berghütte glich.

Yamato überlegte lange ob er in das Schlafzimmerfenster schauen sollte, aber er überwand sich schließlich. Er atmete auf als er sah, dass niemand im Bett lag bzw. dass nicht zwei Personen gleichzeitig darin lagen. Was für ihn allerdings als sehr beunruhigend war, war dass das Bettzeug sehr durcheinander war. Sah aus, als hätte jemand viel Spaß gehabt. Es wurde immer finsterner und Matt konnte immer weniger im Zimmer erkennen. Schemenhaft sah er, dass am Fuße des Bettes eine Flasche Wein stand und daneben ein umgefallenes leeres Weinglas. Wahrscheinlich war das zweite Glas hinter dem Bett, weil es nicht in seinem Blickfeld war. Matt stellte sich schmerzhaft vor, wie Tai mit diesem Jake Wein trank und wie die Gläser umfielen als beide in wilder Leidenschaft die Bettlaken zerwühlten.

Es schmerzte! Sein Herz, sein Kopf, seine Arme und Beine. Er merkte gar nicht, dass es immer windiger wurde, er fühlte nur, dass ihn der Mut wieder verließ. Matt könnte jetzt und hier zusammenbrechen! Es wurde auch immer dunkler um ihn herum, was allerdings hervorragend zu seiner Stimmung passte. Er musste hier verschwinden! Was wäre, wenn Tai jetzt mit diesem Fremden auftauchen würde? Nein- er hatte keine Kraft mehr mit Tai zu reden! Erst recht nicht, wenn dieser Jake bei ihm war. Langsam schlich er wieder zurück zur Vorderseite. Doch plötzlich hörte er einen Hund bellen. Oh nein! Wenn ihn jetzt jemand bemerkte...! Matt hastete hinter den nächst Besten Baum. Vielleicht sollte er sogar lieber darauf klettern, falls der Hund ihn bemerken würde.

Er hatte es gerade noch geschafft auf den Baum zu gelangen, als auch schon ein großer schwarz- weißer Hund bellend aus dem Wald kam und direkt auf Matts Baum zu rannte. Mist..., er hatte ihn bemerkt!

"Jake?... Jake!" rief Tais Stimme laut.

Matt wäre beinahe vor schreck von seinem Baum gefallen, als er die süße Stimme hörte.

"Jake mein Junge, komm her!"

Jake war ein HUND? Yamato entgleisten alle Gesichtszüge. Tai hatte keinen neuen Freund, sondern einen Hund namens Jake? Das konnte doch nicht war sein! Er sich hatte wochenlang schmerzhaft Gedanken gemacht und schlaflose Nächte durchlitten, weil er eifersüchtig war auf einen Hund? Oh mann!!! Einerseits war Matt so froh darüber, dass Tai keinen Anderen hatte, aber das hieß auch noch nicht, dass die Sache ausgestanden war. Er musste immer noch mit Tai reden! Jetzt würde es ihm aber auf jeden Fall leichter fallen!

Jake schien allerdings nicht so gut zu hören, denn er sprang immer wieder an dem Baum hoch und bellte Matt an. Vielleicht sollte er versuchen noch etwas unentdeckt zu bleiben. Was würde Tai denke, wenn er Matt in dem Baum erwischte? Das wäre bestimmt kein guter Start!

"Jake lass die Eichhörnchen in Ruhe! Du kommst sowieso nicht an sie ran! Komm rein, es ist fürchterlich stürmisch, wahrscheinlich gibt es gleich ein Unwetter!"

Jaulend drehte sich Jake zu Tai, sah noch einmal den Baum hinauf und beschloss dann seinem Herrchen zu folgen. Jetzt konnte Matt Tai sehen, wie er mit einem

Wanderrucksack bepackt auf die Veranda ging um die Tür zu öffnen. Bevor er allerdings mit Jake hinein ging, hob er irgendetwas auf und sah sich noch einmal um. Bemerkte er etwa, dass er beobachtet wurde? Matt beschloss fürs Erste auf seinem Baum sitzen zu bleiben. Sollte er nun mit Tai reden oder nicht? Na ja, bis er sich entschieden hatte sollte er vielleicht doch so unauffällig wie möglich bleiben. Es wurde aber langsam relativ ungemütlich auf dem Baum. Der Wind steigerte sein Tempo und der Himmel hatte sich nun ganz mit schwarzen Wolken zugezogen. Na toll, wenn es jetzt noch gewitterte während er auf dem Baum saß, war sein "Glück" perfekt. Vielleicht sollte er erst einmal wieder zu seinem Auto gehen und einen neuen Schlachtplan ausarbeiten. Aber das wäre doch wieder eine Flucht. Dabei wollte er es doch einfach nur hinter sich bringen! Aber wie es im Moment aussah würde es noch dauern, bis er von diesem Baum herunter kam, denn er hatte sich ausgerechnet auf einen Baum gesetzt, den man von dem großen Panoramafenster des Wohnzimmers sehen konnte. Gut, es wurde finster und in einigen Minuten wäre er von der Dunkelheit eingehüllt, aber dieser Jake- Hund stand im Moment bellend vor dem Fenster und schaute auf Matts Versteck. Yamato konnte sehen, dass Tai auf dem Sofa saß und ein Buch las. (A.d.A. Ja!!! Tai liest auch Bücher!!!) Allerdings schaute er immer wieder zum Fenster, weil Jake so ein Theater machte. Also musste Matt wirklich noch ein wenig ausharren.

Als es nach ca. einer halben Stunde ganz dunkel war, sah Matt seine Chance endlich von diesem unbequemen ‚Versteck‘ zu steigen. Tai hatte sich einen Moment zu dem Kamin gedreht, der im Wohnzimmer war. Wahrscheinlich wurde es ihm zu kalt und er machte sich ein Feuer. Gerade kletterte Matt den Baum hinunter, als er wieder vertrautes Bellen hörte. Jake, der sich ein wenig beruhigt hatte, aber trotzdem wachsam vor dem Fenster lag, hatte wieder Alarm geschlagen. Mist! Hunde konnten doch gar nicht so gut sehen, oder? Jedenfalls hatte sich Matt so erschreckt, dass er aus halber Höhe von dem Baum abgesprungen war und irgendwie falsch mit einem Fuß aufkam. Es schmerzte fürchterlich und Yamato biss sich auf die Unterlippe um nicht laut los zuschreien. Zu allem Unglück setzte ein plötzlicher Platzregen ein,...typisch für die Berge. Mist, mist, mist! Tai schien auch unruhig zu werden. Das Spektakel dass sein Hund veranstaltete erregte seine Aufmerksamkeit.

Matt krabbelte Rückwärts ins Dickicht. Hoffentlich wurde er nicht entdeckt. Der Boden wurde ziemlich schnell matschig, aber das merkte er kaum. Der starke Wind, seine Schmerzen und die Angst von Taichi entdeckt zu werden überdeckte diese Tatsache.

Tai war mittlerweile an das Fenster getreten und starrte mit vor der Brust verschränkten Armen in die Dunkelheit, schien den Regen zu beobachten. Allerdings schien er auch etwas zu bemerken. Matt konnte von weitem sehen das Tai unruhig war. Oh nein! Was hatte er sich nur dabei gedacht hier einfach aufzutauchen? Er sollte gehen! Er sollte zu seinem Auto gehen,... vielleicht morgen wiederkommen... oder auch nicht! Yamato robbte einige Meter durch den Schlamm, aus der Sichtweite des Hauses. Tränen der Verzweiflung sammelten sich in seinen Augen. Nein! Er hatte jetzt wichtigeres zu tun als hier im Matsch zu liegen und zu flennen! Ein Blitz durchzuckte den Himmel. Gut,... er saß zumindest nicht mehr auf einem Baum. Matt versuchte sich an irgendetwas hochzuziehen. Sein Knöchel schmerzte wie verrückt als er versuchte aufzutreten. Na, er musste sich wohl humpelnd fortbewegen. Langsam ging er Schritt für schritt weiter. Der wind verwandelte sich in einen richtigen Sturm und langsam bekam es Yamato mit der Angst zu tun. Er wollte nicht pessimistisch sein, aber

hoffentlich passierte nichts Schlimmes! ... Gerade als er das zu Ende gedacht hatte, rüttelte ein besonders starker Windstoß an dem Baum unter dem er gerade lang humpelte. Ein großer schwerer und wohl morscher Ast wurde laut und krachend abgebrochen und fiel herunter. Matt konnte nur noch laut schreien und einen Hechtsprung zur Seite machen. Der Ast hatte ihn zum Glück nicht erwischt, aber er fühlte sich zu schlapp um aufzustehen und der Schmerz der sich durch seinen Fuß zog brannte wie die Hölle. Am Besten er würde einfach hier liegen bleiben und warten bis der nächste große Ast abbrach und auf ihn herabfiel! Es wäre wohl das Beste so! Plötzlich hörte er jedoch wieder lautes Hundegebell durch den tosenden Wind.

"Hallo? Ist da wer? Ist was passiert?" hörte er eine Stimme. Genauer gesagt Tais Stimme! "Hallo??? Jake???"

Nein, Matt würde keinen Mucks machen! Sein Stolz wollte nicht, dass Tai ihn so sah und sein Schamgefühl tauchte auch auf. Es sagte ihm wie peinlich er sich doch aufgeführt hatte,...saß stundenlang in einem Baum...Pah!!! Er konnte diesen Gedanken wieder kaum zu Ende Danken, als er schon eine feuchte Hundennase im Gesicht hatte und abgeschleckt wurde. Kurz darauf hörte er Schritte.

"Jake was... Matt???" Tai blickte ungläubig den Schlamm verschmierten, peinlich berührten Matt an.

"Ich...äh..." begann dieser kleinlaut

"Hast du sie noch alle??? Bei diesem Wetter und beim dunklen hier rum zu laufen?"

"Tai... ich...also..."

"Und wie es aussieht bist du auch noch verletzt...oh mann, oh mann!" Noch ehe Matt sich versah hatte Tai ihn schon hochgehoben und Trug ihn auf beiden Armen zur Hütte.

"Nein Tai lass mich runter ich... ich...!" alles verwirrte Matt so sehr! Tais warmer Körper, der in einem klatschnassen T-Shirt steckte das an seiner Haut klebte. Der Hund, der trotz des Unwetters und der aufregenden Situation freudig um sie herum sprang, einfach alles!

Seine Proteste nützten ihm auch wenig und er fand sich kurze Zeit später in eine Warme Decke gewickelt auf dem Sofa in der Hütte wieder. Er war zwar immer noch schlammig, aber die Decke und das Kaminfeuer wärmten ihn auf. Jake saß vor dem Sofa und schaute ihn mit zur Seite geneigtem Kopf aus seinen großen Hundeaugen an. Wenigstens er konnte Matt leiden. Vielleicht hatte Matt ja Glück und sein Herrchen würde ihn nach dem Sturm nicht hochkant rausschmeißen. Aber sollte es doch geschehen sollte er die Zeit nutzen und mit Tai reden. Solange dieser Sturm noch tobte konnte dieser nämlich nicht weit weglaufen!

"Hier, trink erstmal 'nen Schluck Kakao. Der wärmt dich auf!" Tai unterbrach seine Gedanken und hielt ihm eine Tasse hin.

Tai hatte etwas Verbandszeug und einen Eisbeutel mit, den er neben Matt auf das Sofa legte. Kurz entschlossen setzte er sich Matt gegenüber auf den kleinen Couchtisch und nahm den geschwollenen Fuß in die Hand. Yamato, der gerade an seinem Kakao nippte, hätte sich beinahe verschluckt. Taichi berührte ihn! Wenn auch nur am Fuß um diesen zu untersuchen, aber es prickelte überall. Er merkte, dass Tais Hände zitterten. War es ihm unangenehm?

"Hm...scheint nicht gebrochen zu sein!" murmelte Tai vor sich hin. Als Fußballer konnte er sich mit Prellungen und Dehnungen aus. Einige Minuten saßen beide sich schweigend gegenüber, während Tai Matts Fuß untersuchte und etwas mit dem Eisbeutel kühlte.

"Warum bist du hier?" fragte er ganz plötzlich. "Du warst doch die ganze Zeit da draußen, oder?"

Matt schluckte hörbar und wurde rot. "Also... ich...also. ...Woher wusstest du dass ich draußen war?" stammelte er.

"Also erst mal macht Jake wegen einem Eichhörnchen nicht so ein Tumult! Der läuft mal hinterher, schnüffelt und das war's! Außerdem ist die Decke vor dem Kamin sein Lieblingsplatz." Tai deutete mit einer Kopfbewegung in Richtung Kamin, wo der Hund jetzt tatsächlich auch lag. "Und vor allen Dingen lag deine Tasche auf der Veranda!!!"

Matt wurde schlagartig noch röter als er ohnehin schon war. Unauffälligkeit war wohl nicht seine Stärke. Wie konnte man nur so dämlich sein?

"Warum bist du hier?" Tai fragte jetzt mit mehr Nachdruck, ohne aber mit der Versorgung von Matts Fuß aufzuhören. Er vermied es in Matts Augen zu sehen und konzentrierte sich auf das was er tat.

Matt atmete schwer aus. "Also... ich war... ähm..."

"Warum bist du hier!?" fragte Tai noch einmal und sah auf, als er Matts Fuß verbunden hatte.

"Ich..." Matt wurde immer verzweifelter, aber er musste mit der Wahrheit rausrücken. "...Ich war eifersüchtig! Und ich vermisse dich... und... und ich will endlich mit dir reden!" Alles war nahezu aus Matt herausgesprudelt und er musste sich danach erst einmal sammeln. Tai sah ihn nur erstaunt an.

"Eifersüchtig?"

"Ja, auf Jake! Ich... ich dachte er ist ein anderer Mann du die Vorstellung war einfach unerträglich! Und..."

"Na dann weißt du ja jetzt wie es mir geht!" Tai stand auf und ging zum Fenster, drehte Matt den Rücken zu. Matt merkte wie Tai sich zu beherrschen versuchte. Und er war an dieser Situation allein Schuld!

"Es tut mir leid Tai!" Yamatos Stimme zitterte. Eine Träne rann seine Wange hinunter. "Glaubst du...glaubst du dass ich nicht bereue was passiert ist? Ich war... bin so ein Idiot! Ich wünschte ich könnte alles rückgängig machen, ich ...weiß doch selbst nicht warum die das alles gemacht hab... ich weiß es nicht!" Matt verbarg sein Gesicht in seinen Händen und fing an zu schluchzen.

"Du hast dich gelangweilt! Ich war dir nicht mehr genug!" auch Tais Stimme zitterte. Er schaute immer noch hinaus in den Sturm.

Das...das stimmt nicht!!! ... Nicht ganz! Alles war Perfekt. Unsere Beziehung, unsere Liebe, unsere Freundschaft,... ja und auch unser Sex! Vielleicht war in der Zeit, in der du so viel trainieren musstest, eine Lücke für mich entstanden... Nicht in der Liebe! Denn mein Herz hat immer nur für die geschlagen und tut es noch, wird es immer tun! Ich weiß nicht warum ich gemacht habe was ich gemacht habe! Ich kann es nicht erklären. Ich möchte nur wieder mit dir reden können, möchte dich um Verzeihung bitten! ...Ich hatte seitdem... seitdem wir uns getrennt hatten keinen Kontakt mehr zu diesem Mann... überhaupt zu irgendwelchen Männern, weil ich nur dich will und nur dich liebe! Und dieser Anruf... ich wusste nichts davon! Ich habe nichts mehr mit ihm zu tun!" Matt versuchte sich zu beherrschen und nicht ganz zusammen zu brechen.

"Ich weiß!" flüsterte Tai.

"Was?"

"Dieser Yukio hat mich neulich angerufen. Er hat sich... entschuldigt für den Anruf." Tai lachte einmal kurz auf. "Er hat gesagt, dass du nie richtig voll und ganz "dabei" warst und wie Leid es dir doch tut. Das... das...Vielleicht glaube ich dir das sogar. Aber es ändert nichts daran, dass du mit einem anderen Mann geschlafen hast! Ich will doch nur verstehen... verstehen warum! Ich kapiere nicht wie man, wenn man doch jemanden liebt, mit einer andern Person Sex haben kann!"

Matt schluchzte laut auf. "Ich weiß es nicht Taichi! Ich weiß nicht warum ich es das erste Mal getan habe! Vielleicht wegen des Alkohols, aber das ist keine Entschuldigung! Ich hatte mit diesem Mann nur "harten" Sex, nicht weil er so ein Typ ist, sondern weil ich es so wollte. Du warst zwischendurch, wenn wir miteinander geschlafen hatten, immer so zärtlich zu mir und ich war so ein Schwein! Vielleicht wollte ich mich damit unbewusst selbst bestrafen weil ich dich betrogen hatte. Aber ich weiß nicht... es war wie ein Sumpf und ich bin tiefer und tiefer hineingerutscht. An unserem Jahrestag wollte ich damit aufhören, weil ich es einfach nicht mehr ausgehalten habe. Ich weiß ich habe unseren Tag vor Stress und vor Selbstvorwürfen vergessen, aber ich wollte auch einfach aus dieser Sache raus! Ich habe immer nur an dich gedacht und dass ich dich hintergehe. Ich weiß wie sehr ich dich verletzt habe und wie sehr du leiden musst. ... Ich weiß es weil ich mir damit ins eigene Fleisch geschnitten habe, denn ich habe dich verloren. ... Dabei kann ich doch ohne dich nicht leben! Sieh mich an! Ich bin ein Wrack! Ich bin ein Wrack das drei Stunden fährt weil es eifersüchtig auf einen Hund ist und dann bei Sturm und Gewitter in einem Baum sitzt und sich nicht hinuntertraut! Ohne dich bin ich nichts und ich liebe dich so sehr das es weh tut! Wenn du mich nicht mehr lieben kannst, dann versuche bitte insofern mir zu verzeihen, dass wir Freunde oder auch nur Bekannte bleiben können! Damit ich

wenigstens ab und zu mal in deiner Nähe sein kann um mit dir zu reden. Du fehlst mir so sehr Tai! Bitte schick mich nicht aus deinem Leben, auch wenn ich der größte Idiot aller Zeiten bin!" Das war es! Matt hatte keine Energie mehr. Er konnte nur noch weinen und die Tränen flossen wie Sturzbäche.

Tai hatte sich mittlerweile umgedreht, hatte fassungslos und mit Tränenverschleierte Augen Yamatos Gefühlsausbruch angehört. Natürlich liebte er ihn auch noch und natürlich brauchte er seine Nähe. Aber was sollte er tun? Die Erinnerungen an dieses Bild, dieses Bild wo ein Fremder Mann seinen... seinen Engel anfasste, Hand an ihn gelegt hatte und das, weil er durfte! Dieses Bild verschwand noch nicht aus seinem Kopf. Aber er merkte wie seine Wut schwand, wie sein Herz wieder von diesem Häuflein Elend, was auf dem Sofa saß, in dessen Bann gezogen wurde. Nun musste er einen Schritt tun. Yamato war ihm soweit entgegen gegangen wie er selbst es ihm erlaubt hatte. Matt hatte all seine Energie als Beweis gegeben. Langsam schritt Tai auf Matt zu, setzte sich wieder ihm gegenüber auf den Couchtisch.

"Vielleicht schaffe ich es, dir bald zu verzeihen!" sagte er leise.

Matt hörte auf zu schluchzen und schaute ungläubig mit roten Augen in die von Taichi "Du..." nur leise zeichnete sich das Wort auf seinen Lippen ab.

"Ja! ... Ich danke dir, dass du so ehrlich zu mir warst! ... Wir haben Beide sowieso in der letzten Zeit unserer Beziehung alles für Selbstverständlich genommen und haben durch den Stress den wir hatten nicht mehr viel geredet. Ja, ich habe dich auch vermisst! Aber ich kann dir nicht versprechen, dass es auf Knopfdruck wieder so wie vorher wird. Ich weiß nicht, ob ich eine Beziehung oder nur Freundschaft möchte. Das musst du verstehen und akzeptieren!"

"Alles!" sagte Matt hoffnungsvoll "Ich akzeptiere alles was du willst, wenn ich wieder in deiner Nähe sein darf!"

"Hm,...ja... ja Ok!"

"Ja? ... Ja echt? Danke... danke Tai!" immer noch liefen Tränen, aber diesmal verwandelten sie sich in Tränen der Freude und er musste vor Glück etwas lachen.

"Ja echt!!!" Tai ließ sich von der Freude irgendwie anstecken. Er fühlte sich irgendwie befreit. Auch er musste lachen. Beide verfielen fast wieder in ihre alten Verhaltensmuster, denn ihre Gesichternäherten sich einander. Immer wenn sie sich über etwas gemeinsam freuten, hatten sie sich vor Freude geküsst. Jetzt waren ihre Gesichter nur noch wenige cm voneinander entfernt. Aber diesmal küssten sie sich nicht! Sie schauten sich erschrocken in die Augen,... bis Tai fast gequält die Augen schloss und den Kopf abwandte.

"Ich glaube du solltest ein Bad nehmen! Nicht dass du dich noch erkältest!!"

"oh..." konnte Matt nur flüstern. Er war nun wirklich verwirrt, aber glücklich verwirrt. Er konnte wieder mit Tai reden und selbst wenn sie kein Paar mehr werden würden,

könnten sie wenigstens wieder Freunde werden. Tai stand auf und ging in die Küche. Das war auch ein Zeichen für Matt und er machte sich humpelnd auf den Weg ins Bad.

Tai war sehr nervös. Während er sich in der Küche einen Kakao kochte, hörte er wie Matt im Bad Wasser in die Wanne laufen ließ. Er hatte ihn tatsächlich beinahe geküsst! Oh Gott, er hatte gezittert wie Espenlaub! Warum hatte er ihn nicht geküsst? Hätte er es tun sollen? Oh Mann, oh Mann! Aufgeregt fuhr er sich mit einer Hand durch die braunen Wuschelhaare. Was dachte er da bloß? Er hatte sich gerade selbst überwunden und war auf Matt zugegangen, damit sie zumindest reden konnten und jetzt dachte er schon wieder ans Küssen? ... Sogar nur ans Küssen! Mist! Tai schüttelte den Kopf. Das war alles so verwirrend. Gerade war eine kleine Last von seinem Herzen gefallen, worüber er sich eigentlich mehr als freuen konnte und jetzt, fünf Minuten später, war ihm das noch nicht genug? Also halt, halt! Er musste jetzt seine wirren Gefühle ordnen! Also erstens wusste er jetzt, dass Matt ihn liebte und dass ihm alles Leid tat. Zweitens liebte er ihn selber auch, wusste allerdings nicht, ob er so schnell wieder vertrauen zu Matt aufbauen konnte. Und drittens schien sein Körper anscheinend voll und ganz auf Matt abzufahren! Gut, das war ja nichts Neues. Matt hatte nun mal einen tollen Körper und schöne Augen und er kannte wenige bis gar keine Menschen, die Schlamm verschmiert so sexy aussahen!

...Nein! Er würde nicht auf seine niederen Instinkte hören! Er würde alle pro und contra abwägen und dann vielleicht wieder eine Beziehung zu Matt aufbauen. Und wenn das alles geklärt wäre, dann könnte er wieder an die sexuelle Seite denken. ...An die süßlich duftende, zarte Haut, die sich an über die wunderschön zusammenspielenden Muskeln schmiegte und... STOPP!!! Tai stützte sich verzweifelt mit beiden Händen auf die Arbeitsplatte und lehnte seine Stirn an den Küchenschrank. Bitte nicht! Warum dachte er jetzt daran? Warum dachte er bei all den verwirrenden Gefühlen die er hatte und bei den wichtigen Dingen die zu regeln waren ausgerechnet an den schönen Körper? Der Körper der von anderen Händen berührt wurde, was ihn zur Verzweiflung brachte. ...Der sexy Körper, der jetzt gerade nackt im Badezimmer war und... zu spät! Natürlich musste er es sich endlich eingestehen. Er liebte Matt und war scharf auf ihn! Aber er würde es nicht zeigen! Er würde nicht daran denken, dass Matt im Bad war und erst recht nicht ins Bad gehen! Beherrschung war angesagt! Ja!... Hier bleiben und in Ruhe Kakao trinken!!!

"Tai?... Bringst du...also bitte... kannst du mir bitte meine Tasche bringen?" drang es aus dem Bad

-MIST!

Ok, Ende Kapitel drei. Nur noch eins dann seit ihr erlöst!!!